



Ideenreichtum gefragt: Elina, Kevin, Meryem, Ojuzhan, Gürselen, Guwani, Manuel, Geeta und Kader (von links) arbeiten in der Schreibwerkstatt an ihrem eigenen Buch.

Fotos: Klement

Geburt einer Geschichte

Die Schreibwerkstätten der Awo-Stiftung vermitteln Freude am Schreiben

VON MARIE KLEMENT

UNTERNEUSTADT. „Am tollsten ist es, Bilder zu beschreiben“, sagt Gürselen und beugt sich dann schnell wieder über ihr Blatt. Schon hat die Viertklässlerin alles um sich herum vergessen und schreibt konzentriert Zeile für Zeile voll. Immerhin soll ihre Geschichte nicht nur mittelmäßig, sondern richtig gut werden.

Dass Gürselen und acht weitere Schüler der Jahrgangsstufe vier der Schule Unterneustadt die Möglichkeit haben,

ihre eigenen Geschichten zu schreiben, hat die Awo-Stiftung Lichtblicke ermöglicht. Seit vier Jahren finanziert sie für einen vorgegebenen Zeitrahmen an mehreren Schulen in Nord- und Osthessen Schreibwerkstätten, in denen Kinder aus sozial schwächeren Familien gefördert werden.

Unterstützung hat die Stiftung dabei jetzt von der Aktion Mensch erhalten, sodass das Angebot an Werkstätten nun ausgebaut werden konnte. „Das hat es uns ermöglicht, mehr Schulen als zuvor zu för-

dern“, sagt Stiftungsmitarbeiterin Siegrid Wieder. Das sei wichtig, denn der Bedarf an diesem Angebot sei groß.

Und das vor allem bei Acht- bis Zwölfjährigen mit einem erschwerten Zugang zur deutschen Sprache. Für sie steht nicht die Kontrolle ihrer Rechtschreibung im Mittelpunkt. Viel wichtiger ist, Freude am Schreiben zu wecken, auf spielerische Weise mit Sprache umzugehen und damit Schreibblockaden abzubauen. Wie die Schulen dies im Einzelnen umsetzen,

hängt von dem jeweiligen Konzept ab, das die Schulen entwickeln. Sieben von ihnen sind es zurzeit, die durch die Stiftung jeweils zwölf Stunden gefördert werden. So wie die Schule in der Unterneustadt, in der auch Gürselen und die anderen Kinder mit viel Fleiß und Ehrgeiz an ihrem selbst geschriebenen Buch arbeiten. Sehr zur Freude von Schulleiter Volker Reich. „Man merkt richtig, wie viel Freude die Kinder am Schreiben haben“, lobt er das Konzept der Werkstatt. (pke)